

RESTAURO

Jahresinhalt 2025

131. Jahrgang

1 – 8

1 – Januar

Kunst-Metropolen um 1900

2 – März

Museumsneu- und Umbau

3 – April

Ethnologische Sammlungen

4 – Juni

Materialität

5 – Juli

Historische Gärten

6 – September

Frauen im Beruf

7 – Oktober

Human Remains

8 – Dezember

Provenienzforschung

- 1 Titel // Artikel
- 2 Titel // Interviews
- 3 News
- 4 Kommentare

131. Jahrgang

Georg GmbH & Co. KG
Maximilianstraße 43
D- 80538 München
www.georg-media.de

Telefon +49 89/43 60 05-0

www.restauro.de

1 Titel // Artikel

- Secessionsbewegungen. Reformbewegungen unter anderem in Wien, München und Berlin ^{1/6}
- Der geplatzte Traum. Die Wiener Reformbewegung ^{1/10}
- Alles Theater: Max Slevogt ^{1/16}
- Eine Preziose wird verjüngt. Sanierung der Villa Stuck, München ^{1/24}
- Peche Pop. Ausstellung über Dagobert Peche im Wiener MAK ^{1/40}
- Wandelbar wie ein Chamäleon. Die Hackeschen Höfe, Berlin ^{1/48}
- Wiener Jugendstil mitten in Deutschland. Sanierung des Ausstellungsgebäudes auf der Darmstädter Mathildenhöhe, entworfen von Joseph Maria Olbrich ^{1/54}
- Abseits der Metropolen. Architektur, Malerei und Kunstgewerbe in kleinen Kunstzentren ^{1/58}
- Was benötigen moderne Museen? Museen im Wandel ^{2/6}
- Interdisziplinäre Plattform. Neuer Museumsbau am Kulturforum Berlin von Herzog & de Meuron ^{2/18}
- Funktion und Ästhetik. Herausforderungen von Neubau oder Umbau ^{2/24}
- Umfassende Transformation. Das Museum Ulm steht vor großen Herausforderungen ^{2/28}
- Abschrauben, einpacken und temporär deponieren. Die Arbeitsschritte vor der Wiedereröffnung eines Museums ^{2/40}
- Kulturbaustelle Köln. Das Wallraff-Richartz-Museum & Fondation Corboud ^{2/46}
- Ein Museum im Wandel. Museum für Konkrete Kunst MKKD, Ingolstadt ^{2/52}
- Neue Heimat der Moderne. Das Museum Sztuki Nowoczesnej, Warschau ^{2/58}
- Wie Deutschland und Österreich mit kolonialem Erbe umgehen ^{3/14}
- Fragile Schönheit. Federkopfschmuck aus Mesoamerika ^{3/18}
- Schrittweise Wandlung. GRASSI Museum, Leipzig ^{3/24}
- Kunst der Erinnerung. Ausstellung Pio Abad im Ashmolean Museum, Oxford ^{3/32}
- Vom Wesen der Dinge ^{3/40}
- Afrika neu vermessen. Ausstellung „The True Size of Africa“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte ^{3/58}
- Plaste aus der DDR. Internationales Projekt „German Democratic Plastic Design“ ^{4/6}
- Autorenschmuck: Perspektiven in der Restaurierung ^{4/12}
- Der erste Computer war eine Frau. Ausstellung „Radical Software: Women, Art & Computing 1960 – 1991“, Kunsthalle Wien ^{4/24}
- Forschung: Materialvielfalt und restauratorische Forschung ^{4/32}
- Datenträger zerfallen. Neupräsentation der Medienkunst-Sammlung im ZKM Karlsruhe ^{4/38}
- Die virtuelle Präsenz des Abwesenden. Virtual Reality im Museum ^{4/50}
- Plastik währt am längsten? Moderne Materialien und ihre Herausforderungen für Restaurator:innen ^{4/58}
- Das neue Leben der Klostergärten. Zeitgenössische Interpretationen ^{5/10}
- Ein Garten zwischen machtvollm Sinnbild und Zukunftsvision. Projekt „Boboli 2030“ ^{5/18}
- Ein Garten als Manifest. Der Landschaftsgarten von Stowe ^{5/24}
- Ananas, Orangen und Zitronen. Bilderserie ^{5/32}
- Forschung: Artec Leo meets Anton Walter ^{5/38}
- Veränderung gehört zur Natur – auch zur kunstvoll gestalteten. Das Gartenreich Dessau-Wörlitz ^{5/44}
- Neobarock im Betonkleid. Sanierung des Gartens am ehemaligen Sanatorium in St. Blasien ^{5/48}
- Der Garten als Bühne. Der Garten des Lenbachhauses, München ^{5/54}
- Gärten des Zeitgeistes. Garten der Universität Coimbra, Park der Fundação de Serralves, Porto ^{5/58}
- Zwischen Berufung und Alltag – Frauen im Kunstbetrieb ^{6/6}
- Fell, Latex, Lumpen. Das Werk von Eva Hesse ^{6/16}
- Quo vadis Restaurierung. Der Wandel des Berufsstands durch Restauratorinnen ^{6/22}
- Eine Frau, ein Pinsel, ein Schwert. „Artemisia: Héroïne de l'Art“, Retrospektive über Artemisia Gentileschi im Pariser Musée Jacquemart-André ^{6/26}
- Because you can't spell "museum" without "u" and "me" Das Hansemuseum in Lübeck und das Kunstmuseum in Kochel ^{6/40}
- Starke Frauen, starke Werke: fünf Ausstellungen, die man sehen sollte ^{6/46}
- Forschung: Das P3-Dual-Projekt ^{6/52}
- Weibliche Perspektiven: Emily Eden in Indien. Das Werk von Emily Eden (1797 – 1869) ^{6/60}
- Eine Geschichte der Gewalt. Über das Ausstellen menschlicher Überreste ^{7/6}
- Historische medizinische Sammlungen zwischen Ethik, Recht und musealer Praxis ^{7/16}
- Das Unsichtbare sichtbar machen. Über die ambivalente Geschichte der Anatomie ^{7/20}
- Die Salzmänner von Zanjan. Ethikforum zu einem Mumienfund im Iran ^{7/26}
- Human Remains weltweit. Statements ^{7/34}
- Die Katakombenheiligen aus Rom in Oberbayern. Klosteranlage in Polling ^{7/38}
- Forschung: Wiedergeburt eines Epitaphs. Maßnahmenkonzept für das Epitaph Gluck im Dom zu Güstrow ^{7/44}
- Mumien: Tabu oder Kontext, Diskussion ^{7/48}
- Von Wien über Zürich nach Berlin: neue Standards für Aufbewahrung, Erhaltung und Rückgabe von menschlichen Überresten sind nötig ^{7/54}
- Forschung: Die Restaurierung des Epitaphs Gluck ^{8/14}
- Motor für die Provenienzforschung. Die Koordinationsstelle für Provenienzforschung Nordrhein-Westfalen (KPF. NRW) ^{8/18}
- Rückkehr verlorener Schätze. Forschungsprojekt des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München über die durch die Nationalsozialisten geraubte Kunstsammlung der Familie Rosenthal ^{8/26}
- Verleumdet, vermisst, vereint. Die Werke des Ehepaars Lovis Corinth und Charlotte Berend-Corinth ^{8/40}
- Späte Aufarbeitung. Zum Stand der Forschung zum Kunstraub in SBZ und DDR ^{8/58}
- Ausstellung: Gladiatoren – Helden des Kolosseums, Archäologische Staatssammlung, München ^{8/62}

2 Titel // Interviews

- „Fantasereich und enorm vielfältig“ Gespräch mit den Kurator:innen der Ausstellung „Jugendstil“ in der Münchner Kunsthalle, Antonia Voit und Dr. Nico Kirchberger ^{1/34}
- „Kein Privileg, sondern ein Recht!“ Gespräch mit Christina Schwarz, Museumsdirektorin Wien Museum ^{2/12}
- „Wir zeigen, wie Archäologie funktioniert“ Gespräch mit Rupert Gebhard, Direktor Archäologische Staatssammlung München ^{2/34}
- „Wir haben uns auf den Weg gemacht“ Interview mit der Ethnologin Kerstin

Volker-Saad ^{3/6}

- „Es bedarf immer des kritischen Anstoßes von außen“ Kurator Richard Hölzl und die Restauratorinnen Jessica Bekesi und Carolin Binninger sprechen über die Sonderausstellung „Der Kolonialismus in den Dingen“ des Münchner Museums der Fünf Kontinente ^{3/50}
- „Aktuelle Zustände konservieren“ Gespräch mit Kristina Blaschke-Walther, Leiterin der Restaurierungswerkstatt des Sprengel Museums Hannover ^{4/18}
- „Jeder Verlust ist ein Verlust für das Gedenkmal“ Landschaftsarchitektin Jutta Curtius spricht über die Herausforderungen der Denkmalpflege im Grünen ^{5/6}
- „Verbündet Euch“ Gespräch mit der Restauratorin Katharina Haider ^{6/10}
- „Lernen miteinander einzustehen“ Gespräch mit Julia Wallner, Direktorin des Arp Museums ^{6/32}
- „Standardregeln gibt es nicht“ Gespräch mit Prof. Wiebke Arndt, Direktorin des Übersee-Museums Bremen und Präsidentin des Deutschen Museumsbunds über Provenienzforschung, ethische Fragen und den verantwortungsvollen Umgang im Depot ^{7/12}
- „Wir halten es für richtig und wichtig, das Massengrab auszustellen“ Gespräch mit Manuela Dietz, Leiterin des Museums Lützen ^{7/58}
- „Verfahren vor dem Schiedsgericht werden die Ausnahme sein“ Gespräch mit Markus Blume, dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, über Provenienzforschung ^{8/6}
- „Es geht um Gerechtigkeit“ Gespräch mit dem Rechtsanwalt Dr. Hannes Hartung über den Kampf jüdischer Familien um durch die Nationalsozialisten geraubte Kunst ^{8/10}
- Ohne Herkunft keine Zukunft. Gespräch mit Floria Segieth-Wülfert, Initiatorin des CAS Werkzuschreibung und Provenienzforschung an der Hochschule der Künste Bern ^{8/34}
- „Bei der Provenienzforschung hilft der doppelte Blick“ Lisa Kern und Isa Paffgen geben Einblick in die Provenienzforschung und Restaurierung im Lenbachhaus in München ^{8/48}

3 News

- Die ganze Welt auf Pergament. Ausstellung, Bischofliches Dom- und Diözesanmuseum, Mainz ^{1/22}
- Bescherung schon vor Weihnachten. Gemälde des Renaissance-Meisters Giorgio-

ne wiederentdeckt ^{1/30}

- Museum Folkwang erwirbt bedeutendes Kandinsky-Werk zurück ^{1/52}
- Barockes Erbe der Moderne ^{2/26}
- Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025. Auf dem Purple Path ^{2/44}
- Restaurierung der „Très Riches Heures“ ^{3/30}
- Museale Innenaufnahmen ^{3/46}
- FLUX: Ein neuer Begegnungsort für die Pinakothek der Moderne, München ^{3/56}
- Ein modulares Beleuchtungssystem für Vitrinen ^{4/22}
- Technische Herausforderung: Digitalisierung des Werks „Mr. Doodle“ ^{4/46}
- CHANEL Commission: Klára Hosnedlová: embrace. Installation am Hamburger Bahnhof in Berlin ^{5/16}
- Entropic Records: Pauline Hafsia M'barek. Ausstellung Museum Ludwig, Köln ^{7/52}
- „Wissensdurst und Aufklärung“. Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg ^{6/14}
- „Nur wer gut zuhört, kann helfen“ Gespräch mit Kilian Heck, Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte am Caspar-David-Friedrich-Institut der Universität Greifswald, über das von ihm mitgegründete „Ukraine Aid Center“ ^{6/38}
- Cranach-Gemälde: Wiedervereint nach 90 Jahren ^{7/32}
- Blick auf die Sammlung – Gemälde und Grafiken der Düsseldorfer Malerschule ^{7/52}
- Wenn der Kölner Dom zum Nachtquartier wird ^{8/22}
- Drohende Schließung des Restaurierungsstudiengangs an der HTW Berlin ^{8/46}
- Licht im Dunkeln: Digitalisierung einer farbig-vollspektralen Nordfassade in der dunklen Jahreszeit ^{8/56}

4 Kommentare

- Klaus Englert: Hotel Schatzalp, Davos ^{1/66}
- Volker Staab ^{2/66}
- Prof. Dr. Barbara Plankensteiner: Konservierung im Lichte veränderter Museumspraktiken und -partnerschaften ^{3/66}
- Artemis Rüstau & Claartje van Haafden: Das Wissen über ein Kunstwerk ist oft verteilt ^{4/66}
- Heino Grunert: Historische Gärten und ihre Bewahrung ^{5/66}
- Gemma Solà Sotos ^{6/66}
- María Leonor Pérez Ramírez: Koloniales Erbe in musealer Verantwortung ^{7/66}
- Dr. Ruth von dem Bussche: KI in der Provenienzforschung ^{8/66}